

Liebe Freundinnen und Freunde von Finanzwende,

kurz vor Mitternacht am Silvesterabend hat die EU-Kommission verkündet, in Zukunft Investitionen in **Atomkraft und fossiles Gas als nachhaltig** einstufen zu wollen. Atomkraft und Gas sollen Teil der EU-Taxonomie werden – eine Klassifizierung nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten.

Die Taxonomie ist an sich eine super Sache. Sie ist das **Herzstück der neuen europäischen Regeln für nachhaltige Finanzmärkte** und sollte endlich **Klarheit schaffen, welche Geldanlagen nachhaltig sind** – europaweit. Doch die neuen Vorschläge der Kommission zu Atom und Gas würden die **Glaubwürdigkeit** der Taxonomie komplett untergraben.

Die Bundesregierung kann die Pläne der EU-Kommission noch stoppen. Gemeinsam mit anderen Organisationen fordern wir die Regierung deswegen in einem Eil-Appell auf: **kein Nachhaltigkeits-Label für Atom und Gas!** Die Bundesregierung muss im EU-Ministerrat gegen den Vorschlag der EU-Kommission stimmen und wenn nötig auch klagen! Schließen Sie sich jetzt an und **unterschreiben Sie den Appell!**

Hier Appell unterschreiben!

Die Einstufung der EU-Kommission von Atomkraft und Gas als nachhaltig ist reines **Greenwashing**. Statt europaweit endlich hohe Standards für nachhaltige Geldanlagen festzulegen, **fällt der EU-Vorschlag hinter existierende Standards zurück**. Es geht hier um Glaubwürdigkeit. Sogar im Atomkraft befürwortenden Frankreich schließt das staatliche Öko-Siegel für Finanzprodukte Atomkraft und Gas konsequenter aus als die EU-Kommission!

Eine Umfrage von Finanzwende Recherche zeigt, dass **mehr als 80 Prozent der Deutschen** der Meinung sind, dass **Atomkraft nicht in nachhaltige Geldanlagen gehört**. Die Bundesregierung muss sich dieser Mehrheit anschließen und sich konsequent gegen die Einstufung von Atomkraft und Gas als nachhaltig einsetzen. Ein Nachhaltigkeits-Standard für Finanzprodukte, der auch Investments in Atomkraft erlaubt, ist in Deutschland **nicht glaubwürdig**.

Wir fordern deswegen die Bundesregierung dazu auf, eine rote Linie zu ziehen und den Vorschlag der Kommission konsequent abzulehnen. **Seien Sie mit dabei und sorgen Sie mit Ihrer Unterschrift dafür, den Druck auf die Bundesregierung zu erhöhen!**

Was wir besonders dreist finden: **Die EU-Kommission hat ihre Pläne am Silvesterabend um kurz vor Mitternacht verschickt**. Für uns ist damit offenkundig, dass die EU-Kommission ihre eigene Politik nicht rechtfertigen kann und sich **vor der Öffentlichkeit versteckt**. Das ist kein gutes Zeichen, weder für den Inhalt der Vorschläge, noch für die Demokratie. **Die EU-Kommission darf mit dieser Nacht-und-Nebel-Aktion nicht durchkommen!**

Unterschreiben Sie jetzt unseren Appell und fordern Sie den Ausschluss von Gas und Atom aus der EU-Taxonomie.



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre

Magdalena Senn

Referentin für nachhaltige Finanzmärkte bei Finanzwende

P.S. Ich habe mehrere Jahre für die EU-Institutionen in Brüssel gearbeitet und die **Taxonomie als große Chance** gesehen, dass die EU das Wirrwarr nationaler Standards zu nachhaltigen Geldanlagen beendet. Deswegen trifft es mich auch persönlich, dass die **EU-Kommission nationalen Interessen nachgibt** und damit die Glaubwürdigkeit der Taxonomie als Ganzes untergräbt. Ein europäischer Nachhaltigkeits-Standard sollte dafür sorgen, dass sich **Verbraucherinnen und Verbraucher im Dschungel der nachhaltigen Geldanlagen besser zu-rechtfinden**. Der Vorschlag der Kommission wird dem nicht gerecht. [Helfen Sie uns mit Ihrer Unterschrift dabei, die Aufrichtigkeit der EU-Taxonomie zu retten!](#)

Mehr: <https://www.finanzwende.de/kampagnen/kein-geld-fuer-atom-und-gas/atomkraft-in-nachhaltigen-geldanlagen/>

Petition: Kein Geld für Atom und Gas!



Die EU-Kommission plant, Investitionen in Atomkraft und Erdgas im Rahmen der EU-Taxonomie als nachhaltig einzustufen - das unterläuft den European Green Deal und gefährdet den Klimaschutz in Europa. **Denn so könnten Milliarden an Investitionen in veraltete, hochriskante und klimaschädliche Technologien fließen.** Die Nutzung der Atomkraft ist hochgefährlich, sehr teuer, nicht versicherbar und allein schon aufgrund der ungelösten Endlagerfrage nicht nachhaltig. Erdgas ist durch die CO₂- und Methanemissionen extrem klimaschädlich und damit eine klimapolitische Sackgasse.

Die Pläne der Kommission bedrohen die Energiewende, weil Investitionen statt in Erneuerbare Energien und CO₂-freie Flexibilitätsoptionen in fossile und atomare Technologien umgelenkt werden. Sie gefährden auch den Grundgedanken der Taxonomie als eine Art Nachhaltigkeitslabel: Wenn auch klimaschädliche und hochriskante Energieträger als nachhaltig gelten, wird das ganze Label entwertet - das hätte eine fatale internationale Signalwirkung. Nachhaltige Geldanlagen brauchen strenge, einheitliche Regeln. Diese sollte die Taxonomie liefern, statt Greenwashing zu ermöglichen.

Wir fordern Sie auf: Verhindern Sie, dass dieser Plan umgesetzt wird! Stimmen Sie im EU-Ministerrat gegen den Vorschlag der EU-Kommission und klagen Sie, wenn nötig, vor dem Europäischen Gerichtshof gegen die Aufnahme von Atomkraft und Erdgas in die EU-Taxonomie.

